

## Tageseinrichtung Von-den-Driesch-Strasse 59

Vorläufiges Begehungsprotokoll, Bewertungen noch unvollständig:

Laborinterne Gebäude-Nummer 18

Termin 09.10.2001  
Begleiterin / befragte Person Frau Strübel

Bauabschnitte: 1 Altbau (alte Buschdorfer Grundschule)  
nur Teilnutzung im EG, Restgebäude vermietet

Zum Zeitpunkt der Begehung wurde genutzt:

- nur Erdgeschoss
- Obergeschoss nicht genutzt (Mietwohnung)
- Aussengelände
- Hofgebäude (ehem. WC) als Lagerräume,  
keine Nutzung durch Kinder

### Teil 1 Formaldehyd

Als potentielle Formaldehydquelle wurden nur Spanplatten als Heizkörperverkleidungen eingesetzt (nur vereinzelt, nicht alle Heizkörper verkleidet). Aufgrund des hohen Alters dieser Produkte und der Einbauposition (Wärme) sind die Formaldehydanteile weitgehend ausgegast.

Die Leichtbau-Trennwand Büro/Küche/Gruppenraum ist mit Rigips-Platten aufgebaut, keine Spanplatten.

Geringe Formaldehydspuren in der Raumluft sind zwar nicht auszuschließen, aufgrund des Alters ist jedoch eine Überschreitung des BGA-Richtwertes für Räume mit üblicher Nutzung [1] nicht zu erwarten.

### Teil 2 PAK

Keine Parkettböden. Keine aktuellen bzw. zurückliegenden Brandschäden.  
Keine überdurchschnittlichen Einträge von aussen (Verkehrsemissionen).

### Teil 3 PCP – Lindan

Baujahrbedingt ist der Einsatz von PCP und Lindan in Holzschutzmitteln nicht auszuschließen. Eine großflächige Holzverkleidung besteht im Langflur zur Hofseite (Wandseite zum Gruppenraum). Beprobte wurde die Holzoberfläche der Feder-Nut-Bretter (Probe 18/02).

#### Teil 4 Blei

Eine Überprüfung der Trinkwasserleitungen durch das Bauamt ist nach Aussage von Frau Strübel erfolgt. Ebenfalls eine Teilsanierung.  
Die Kinder nutzen keine Ascheplätze ausserhalb der Einrichtung.

#### Teil 5 KMF

Offenliegende Isolierungen aus Mineralfasern (keine Leichtbauwände) konnten zum Zeitpunkt der Begehung im Altbau nicht vorgefunden werden.  
Die abgehängten Decken (Akustikplatten) in den beiden Gruppenräumen sind ohne KMF-Auflage direkt unter den verputzten Altdecken angebracht.

Im Hofgebäude ist im Übergaberaum (Trinkwasser), der auch als Lagerraum für Aussen-spielzeug dient, der aus offenliegenden KMF Isolierungen hergestellte Frostschutz stark verrottet (Mäuse, Marder). Da dieser Lagerraum im Sommer auch von Kindern zum Herausholen der Spielzeuge genutzt wird, sollte die Isolierung saniert und mit einem verrottungsfesten (Blech-) Kasten dicht verkleidet werden.

#### Teil 6 Asbest

Im Gebäude konnten keine asbesthaltigen Baustoffe identifiziert werden.

Die Verkleidungen um die Heizkörper (graue, harte Innenseiten) sind asbestfrei (grauer Estrich auf Holzfaserplatten, z.B. im Flur).

#### Teil 7 VOC

Beim Betreten des Gebäudes sind keine Lösemittelgerüche wahrzunehmen.

In den Gruppenräumen sind ebenfalls keine deutlichen Lösemittelgerüche (Kleber, Farben) wahrzunehmen. Übliche, geringe Mengen an Farben und Klebern lagern in Schränken.  
Ausnahme: Der Putzmittel-Lagerraum im Hofgebäude weist große Mengen gelagerte Reiniger und starke Gerüche nach Terpenen (Duftstoffen) auf, jedoch keine Nutzung durch Kinder.

#### Teil 8 Pyrethroide siehe [5]

### Teil 9 Schimmelpilze

Im Flurbereich (Gebäudeaussenwand zum Schulhof, an der WC-Türe) besteht ein sanierter Gebäuderiss, der für die ehemalige nasse Wand im Flur verantwortlich war. Diese Stelle ist in den letzten Monaten völlig ausgetrocknet und wird in Kürze saniert (Neuanstrich Wände und Decke). Die sanierten Wandstreifen zeigten keinen Schimmelpilzbefall.

Restgebäude:

Keine Hinweise (Gerüche, Befallsflecken) auf Schimmelpilze im genutzten Restgebäude.

### Teil 10 Radon

Keine Kellernutzung.

Sämtliche Räume im EG sind einwandfrei zu belüften.

### Teil 11 PCB

Alte Leuchten mit potentiell PCB-haltigen Bauteilen sind im genutzten Gebäudeteil vorhanden.

Auch die "uralt"-Deckenplatten im rechten Gruppenraum aus braunem, gepresstem Papierfasermaterial kann theoretisch PCB enthalten, das zur Einbauzeit evt. als Brandschutzmittel eingesetzt wurde (selten, jedoch nicht auszuschließen). Probe 18/01

Da aufgrund des Baujahres, der eingetragenen Baustoffe und Bauteile (Leuchten) nicht auszuschließen ist, dass PCB als Altlast im Gebäude vorliegt, empfehle ich orientierende Raumluftuntersuchungen im EG in zwei Räumen (je 1 Stück in einem EG-Gruppenraum, da verschiedene Ausstattungen).

### Teil 12 Mögliche gesundheitliche Beeinträchtigungen Klagen des Personals

Die befragte Leiterin, Frau Strübel konnte keine Hinweise geben, die auf mögliche gesundheitliche Beeinträchtigungen ihres Personals durch den Aufenthalt im Gebäude schließen lassen.

Zusammenfassung:  
 entnommene Materialproben  
 empfohlene Raumlufuntersuchungen

Parameter	Anzahl
Formaldehyd i.d. Raumluf	
PAK Materialprobe	
PCP (Pentachlorphenol) & Lindan Materialprobe	1
PCP (Pentachlorphenol) & Lindan i.d. Raumluf	
KMF (künstliche Mineralfasern) i.d. Raumluf	
Asbestfasern Materialprobe	
Asbestfasern i.d. Raumluf (Status- bzw. Freimessung)	
VOC – TVOC (Lösemittel) i.d. Raumluf	
Pyrethroide i.d. Raumluf bzw. am Gesamtstaub	
Schimmelpilz-Potential: Mängel, Lüftungsmängel	
Schimmelpilzsporen i.d. Raumluf nach Sanierung	
Radon i.d. Raumluf	
PCB (polychlorierte Biphenyle) Materialproben	1
PCB (polychlorierte Biphenyle) i.d. Raumluf	2
Relative Luftfeuchte Raumluf, Langzeitmessungen	